

- <http://www.museen-stade.de/kunsthaus/hermann-hesse-ausstellung/>
- [SCHWEDENSPEICHER](#)
- [KUNSTHAUS](#)
- [FREILICHTMUSEUM](#)
- [HEIMATMUSEUM](#)
- [Hermann Hesse Ausstellung](#)
- [Bildergalerie Hermann Hesse](#)



- [Verwaltung](#)
- [Impressum/Rechtliches](#)
- [Newsletter](#)

HERMANN HESSE. MIT FEDER UND FARBE

Werke aus dem Nachlass Heiner Hesse

02. Februar 2014 bis 11. Mai 2014



Hermann Hesse, Abendlicht, 11. Juli 1925, Gرافit und Aquarell, 230 x 260 mm ©
Fondazione Hermann Hesse Montagnola, Depositum Privatsammlung

Der Schriftsteller nimmt den Stift in die Hand und – beginnt zu zeichnen. Es soll von therapeutischem Nutzen sein, sagt sein Psychiater. Also malt er. Zuerst sind es Träume und Selbstdarstellungen, die der Autor aufs Papier bringt. Es folgen Naturdarstellungen und Interieurs. Und von nun an malt Hermann Hesse fast täglich.

Hermann Hesse (02.07.1877 – 09.08.1962) war zu Beginn seiner bildnerischen Tätigkeit 39 Jahre alt, er war bereits ein erfolgreicher, ein herausragender Autor, 1946 wurde er mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet. Seinen Schriften wohnt ein Wunsch nach Harmonisierung inne, sie spiegeln Hesses Sehnsucht nach Einklang mit der Natur, nach Erfüllung durch Musik und Kunst. Das Vertrauen in diese Mittel zur Selbstheilung ist es, das sich auch in seinen Zeichnungen und Aquarellen entdecken lässt. Hesses Bildwelt schlägt einen Bogen zu seinen Texten und vervollständigt sein Werk.



Hermann Hesse, Monte Boglia im Schnee, 1933, Aquarell, Fondazione Hermann Hesse Montagnola, Depositum Privatsammlung © Hermann Hesse-Editionsarchiv Volker Michels, Offenbach am Main

In den meist farbenfrohen Bildern gibt Hermann Hesse zunächst Eindrücke aus seinem Wohnort Bern wieder, aber auch Impressionen aus seinen Ferenzielen finden sich. Ab 1919 ist es vor allem die Tessiner Landschaft, seine neue und letzte Heimat, die er abbildet. Doch sind es keine vermeintlich oberflächlichen Ansichten, die Hesse abbildet. Das Kunstschaffen ist von existenzieller Bedeutung für den Schriftsteller, durch das Malen gelingt es ihm, Schreibkrisen und Selbstzweifel zu überwinden, die Freude am Leben zu gewinnen. Aufgeladen mit Wünschen, Sehnsüchten und Ängsten sind viele seiner Bilder, auch Einsamkeit und Selbstzweifel lassen sich an den Werken ablesen. Ein toter Baum, der allein in der Landschaft steht oder von Mauern eingeschlossen wird, abweisende Häuser ohne Fenster, unerreichbare Berggipfel. Auch in strahlenden Landschaften ist die Vergänglichkeit des Irdischen zu entdecken, die Licht- und Schattenseiten des Lebens werden in Hesses Bildern gespiegelt.



Hermann Hesse, Noranco, 1922, Aquarell, Fondazione Hermann Hesse Montagnola, Depositum Privatsammlung © Hermann Hesse-Editionsarchiv Volker Michels, Offenbach am Main



Hermann Hesse, Morgens im Gebirge, ca. 1917, Feder und Aquarell, Privatbesitz © Hermann Hesse-Editionsarchiv Volker Michels, Offenbach am Main

Hermann Hesse begeistert sich für das Zeichnen und Aquarellieren, erprobt unterschiedliche Stile: Darstellungen kindlich-naiv anmutender Landschaften in kräftigen Farben, Auflösung der Bildmotive in geometrische Formen, starke Konturierung der Bildelemente, detailreiche, kolorierte Federzeichnungen. Letztere entstehen vor allem Ende der 1920er/ Anfang 1930er Jahre. Der ältere, ruhigere Hesse widmet sich nun mit Genuss einer Tätigkeit, die er von Anbeginn seines Malerdaseins ausübte: er illustriert Briefe und Gedichthandschriften.

Die Ausstellung

Hesses bildnerisches Werk besteht aus Aquarellen, Zeichnungen und Illustrationen. Die Ausstellung zeigt sein Schaffen von den frühesten Arbeiten bis hin zu Bildern der letzten Lebensphase. Die Werke werden im Kunsthaus in einen biografischen Zusammenhang gestellt und mit ausgewählten Zitaten aus seinen Schriften und Briefen zur Malerei ergänzt. Hierfür wird der Nachlass seines Sohnes Heiner, bestehend aus Skizzenbüchern, Bleistift- und Federzeichnungen, Aquarellen, vereinzelt Öl- und Buntstift-Bildern und Gouachen sowie illustrierten Büchern und Gedichten, zur Verfügung gestellt und zu großen Teilen erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Darüber hinaus gibt es ein **umfangreiches Rahmenprogramm** mit Lesungen und Vorträgen, u. a. von Eva Hesse und Volker Michels.

- [Impressum/Rechtliches](#)
- [Newsletter](#)

TERMINE KUNSTVERMITTLUNG

- [Februar](#)
- [März](#)
- [April](#)
- [Mai](#)

So 02.02 | 11:00 - 12:30 | Podiumsgespräch mit Eva Hesse

Moderation: Regina Bucher

So 02.02 | 15:00 - 16:00 | Öffentliche Führung

Geführter Ausstellungsrundgang mit Julia Schönfeld-Rau

Mi 05.02 | 17:30 - 18:30 | After-Work-Führung

Geführter Ausstellungsrundgang zu dem Thema "**Naturliebhaberei. Landschaften im Werk Hesses**" mit Julia Schönfeld-Rau

Sa 08.02 | 15:00 - 16:30 | Schauspielführung

Die etwas andere Führung mit Daniel Lang & Matthias Weber

Sa 08.02 | 19:00 - 21:00 | Seminarturnhalle: Lesung

Vorlesung zum Thema "**Magie der Farbe - Der Maler Hermann Hesse**" in der Seminarturnhalle des Kulturhauses Stade

So 09.02 | 15:00 - 16:00 | Öffentliche Führung

Geführter Ausstellungsrundgang

Mi 12.02 | 17:30 - 18:30 | After-Work-Führung

Geführter Ausstellungsrundgang zu dem Thema "**Hermann Hesses Tessiner Dorfansichten**" mit Julia Schönfeld-Rau

So 16.02 | 15:00 - 16:00 | Öffentliche Führung

Geführter Ausstellungsrundgang mit Julia Schönfeld-Rau

Mi 19.02 | 17:30 - 18:30 | After-Work-Führung

Geführter Ausstellungsrundgang zu dem Thema "**Untertauchen in den Trost der Kunst**" mit Jutta de Vries

So 23.02 | 15:00 - 16:00 | Öffentliche Führung

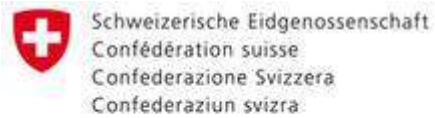
Geführter Ausstellungsrundgang mit Matthias Weber

Mi 26.02 | 17:30 - 18:30 | After-Work-Führung

Geführter Ausstellungsrundgang zu dem Thema "**Im Spiel von Licht und Farbe**" mit Sabine Allers

Ile Termine der Ausstellung finden Sie [hier](#).

Schirmherr der Ausstellung



Schweizerische Botschaft in der
Bundesrepublik Deutschland

Leihgeber und Partner der Ausstellung



Fondazione Hermann Hesse
Montagnola

-
- **Erbengemeinschaft
Heiner Hesse**

Förderer der Ausstellung



-
-  



-



- **LANDSCHAFTSVERBAND**
DER EHEMALIGEN HERZOGTÜMER BREMEN UND VERDEN



[Kunsthau](#)s » HERMANN HESSE. MIT FEDER UND FARBE